Arbeiten im Ausland

Immer mehr Deutsche zieht es ins Ausland

Immer mehr Deutsche zieht es ins Ausland -  häufig aus beruflichen Gründen - entweder für einen begrenzten Zeitraum, um dort eine Ausbildung zu absolvieren und internationale Berufserfahrungen zu sammeln oder sogar um für immer im Ausland zu arbeiten.

Beruf und Karriere im Ausland

Abenteuerlust allein jedoch ist eine schlechte Basis, wenn Sie sich im Ausland niederlassen möchten. Jeder Job im Ausland stellt zusätzliche Anforderungen an die Arbeitnehmer/-innen. Selbst wer in einem EU-Staat wie Frankreich oder Portugal für kurze Zeit leben oder dort arbeiten möchte, tut gut daran, sich im Vorfeld mit den Verwaltungsabläufen im Ausland vertraut zu machen, um bösen Überraschungen und nervenaufreibenden Prozeduren beim Arbeiten im Ausland vorzubeugen.

Bei längeren Jobs im Ausland ist es besonders wichtig, dass Sie als Deutscher im Ausland sich mit den [privatversicherungsrechtlichen](https://www.deutsche-im-ausland.org/absicherung-und-finanzen/versicherung-im-ausland.html" \o "Versicherung im Ausland) Gesichtspunkten Ihres Auslandsaufenthaltes und den [sozialversicherungsrechtlichen](https://www.deutsche-im-ausland.org/absicherung-und-finanzen/sozialversicherung-im-ausland.html" \o "Sozialversicherung im Ausland) Aspekten des Lebens im Ausland auseinandersetzen.

Auf Arbeitssuche im Ausland: Den geeigneten Job im Ausland finden

Viele Deutsche gehen ins Ausland, weil sie meinen, dass sie dort eher einen Job finden. Dass dies nicht nicht unbedingt stimmen muss, zeigen die hohen Arbeitslosenzahlen in anderen europäischen Ländern, wie z. B. in Spanien. Dazu unterscheiden sich Jobsituationen und Stellenangebote im Ausland auch noch von Region zu Region.

Dennoch bietet gerade der europäische Arbeitsmarkt in bestimmten Branchen eine gute Option, um eine Arbeit im Ausland zu finden und davon beruflich wie privat zu profitieren. Nach wie vor erhöht ein Arbeitsaufenthalt als Deutscher im Ausland Ihre berufliche Qualifikation und kann Ihre Karriere ein gutes Stück vorantreiben.

Deutsche sind im Ausland nach wie vor gefragt, nicht zuletzt wegen des dualen Ausbildungssystems, das die deutschen Azubis mit Betrieben schon während ihrer Ausbildung zusammenbringt, weshalb sie mit mehr Praxisnähe ins Berufsleben entlassen werden.

Gefragte Dienstleistungsbereiche für Deutsche im Ausland sind nach wie vor die IT-Branche, Gesundheit, Finanzen, und Unternehmensberatung. Sie bieten eine gute Möglichkeit, eine Stelle im Ausland zu finden, ebenso noch die Tourismusbranche und das Arbeiten als Lehrer im Ausland.

Jobangebote im EU-Ausland finden

Tipps und Hilfe beim Arbeiten im Ausland

In Europa gab es die sog. **Beschränkung der Freizügigkeit** von Arbeitnehmern aus Polen oder anderen osteuropäischen Ländern, d. h., diese durften nur dann die Stelle in Deutschland antreten, wenn keine geeigneten Bewerber aus Deutschland und anderen (alten) EU-Staaten gefunden wurden. Im Gegenzug galt dies für deutsche Arbeitnehmer im Ausland ebenso. In den osteuropäischen Ländern benötigten die Deutschen im Ausland daher auch eine **Arbeitsgenehmigung**für das jeweilige Ausland. Seit 2014 hat sich dieses Thema jedoch europaweit erledigt und der Arbeitsmarkt in der EU ist vollständig geöffnet.

[Arbeitsvertrag für Expats | Welche vertragliche Regelung passt am besten?](https://www.deutsche-im-ausland.org/im-ausland-leben-und-arbeiten/arbeiten-im-ausland/arbeiten-bei-deutschen-firmen-weltweit/arbeitsvertrag-fuer-expats.html)

Beim **[Thema Rente](https://www.deutsche-im-ausland.org/im-ausland-leben-und-arbeiten/ruhestand-im-ausland.html" \o "Ruhestand im Ausland)** denken viele Deutsche, dass sie ihre Ansprüche darauf verlieren, wenn sie im Ausland arbeiten. Es jedoch ist inzwischen EU-weit geregelt, dass eben dies verhindert wird. Hier kann man sich von den sog. EURES-Beratern weiterhelfen lassen. Es gibt in jedem EU-Land solche Berater: [Hier geht es zur EURES-Suche.](https://ec.europa.eu/eures/main.jsp?lang=de&acro=eures&catId=3)

Bei einer Bewerbung wollen Sie Ihrem Arbeitgeber im Ausland mitteilen, was Sie können und was genau Ihre berufliche Qualifikation ausmacht. Hierbei ist es wichtig, darauf zu achten, die**richtige Berufsbezeichnung in der jeweiligen Landessprache** formulieren zu können. Hier ist in der Regel eine andere Bezeichnung notwendig als die Ihnen geläufige. Man findet die richtigen Berufsbezeichnungen unter [www.bibb.de](http://www.bibb.de/). Z. B. heißt eine Informatikkauffrau in England "Information technology officer" und ein Zimmerer in Frankreich "Charpentier".

Wer ganz auf Nummer sicher gehen will, kann sich seine [Zeugnisse und Bewerbungsunterlagen professionell übersetzen lassen](http://partners.webmasterplan.com/click.asp?ref=826830&site=16816&type=text&tnb=43" \o "Bewerbungsunterlagen übersetzen lassen" \t "_blank). Preislich beginnen diese Übersetzungen für Anschreiben, Lebenslauf oder auch Zeugnisse ab ca. 50 Euro. Nicht wenig Geld, aber je nach Stellenangebot und Unternehmen lohnt sich ein absolut professioneller und fehlerfreier Auftritt.

Auch die Ausbildungswege sind für ein und denselben Beruf je nach Land unterschiedlich geregelt. Erzieher werden z. B. in Deutschland an Berufsfachschulen ausgebildet und in Frankreich an Hochschulen.

Aus diesem Grund empfiehlt die Agentur für Arbeit auch noch eine **Erläuterung der Abschlusszeugnisse**. Die [Europass-Zeugniserläuterungen](https://europass.cedefop.europa.eu/de/documents/european-skills-passport/certificate-supplement) sollen hier Abhilfe schaffen, indem sie die Berufsausbildung und die Benotungskriterien näher erläutern sowie Auskunft geben über Kompetenzen, die der Bewerber bereits erlangt hat. Die EU hat hier auch einen **internationalen Hochschulzeugnis-Vergleich**, das "European Credit Trasfer and Accumulation System" (ECTS) erstellt. Mit diesem Anerkennungssystem kann man die einzelnen Abschlüsse vergleichen und somit "bewerten". Z. B. umfasst ein Master 120 und ein Bachelor 180 Credits.

Rechtsfragen beim Arbeiten im Ausland

Soziale Absicherung beim Arbeiten im Ausland

Steuern - Fragestellungen für Arbeitnehmer und -geber



Arbeiten im EU-AuslandEntsendung & Steuerrecht

Man spricht von einer Entsendung, wenn sich ein Arbeitnehmer auf Anweisung seines Arbeitgebers ins Ausland begibt, um dort für seinen Arbeitgeber eine Beschäftigung auszuüben. Hier erfahren Sie mehr zu dem Thema Entsendung.

[Zu Arbeiten im EU-Ausland](https://www.deutsche-im-ausland.org/im-ausland-leben-und-arbeiten/arbeiten-im-ausland/arbeiten-im-eu-ausland.html)



Arbeiten bei deutschen Firmen weltweit

Unternehmen schicken heute mehr Mitarbeiter ins Ausland als je zuvor. 72 Prozent der Unternehmen haben ihre Entsendungen in den vergangenen Jahren ausgebaut.

Link: [Arbeiten im Ausland | Deutsche im Ausland e.V. (deutsche-im-ausland.org)](https://www.deutsche-im-ausland.org/im-ausland-leben-und-arbeiten/arbeiten-im-ausland.html)